



Liebe Leserin,

zum Jahresende dürfen wir uns so richtig freuen: Danielas Buch "Töchter im Familienunternehmen" wurde vom [Handelsblatt](#) nominiert als eines der besten Wirtschaftsbücher von Frauen! Neben Naomi Klein und Michelle Obama! WOW!

12 aufregende Monate liegen hinter uns: Wir haben Unternehmerfamilien begleitet, Nachfolgerinnen und Nachfolger im Coaching und unseren Peergroups unterstützt und als Dozentinnen an der Universität Karlsruhe und Hamburg School of Business Administration jungen Menschen Wissensimpulse zur Spezies Familienunternehmen gegeben. Wir danken sehr für die vielen Gelegenheiten, für unser Thema zu brennen und für die intensiven Prozesse, in denen wir Menschen begleiten dürfen!

Und 12 aufregende Monate liegen vor uns: So wird die Zahl der Peergroup-Termine wachsen, damit noch mehr Frauen die Gelegenheit bekommen, sich durch uns geleitet miteinander auszutauschen und voneinander zu lernen. Unser neuer [Flyer](#) liegt in vielen Instituten und Hochschulen aus (mit einem Klick gehts zum Download).

Doch zuvor werden wir wieder die Zeit zwischen den Jahren nutzen und den Blick nach innen richten. Sie und Ihr sind herzlich eingeladen, es uns gleich zu tun. In unserem Schmankerl geben wir einen Buchtipp mit liebevollen Ritualen, die uns durch diese Zeit begleiten werden.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen unseres Newsletters und eine genussvolle Zeit!

Alles Gute für 2019!

Susanne Dahncke und Daniela Jäkel-Wurzer

Übersicht

1. Termine
2. Handelsblatt: "Töchter im Familienunternehmen" wurde nominiert!
3. Töchter der Patriarchen: Als der Vorstand sie blamieren wollte
4. Aus den Peergroups: Von der operativen Nachfolge zur Gesellschafterin
5. Schrottplatzprinzessin: Nachfolgerin Nicole Schindelar
6. Schicksalhafte Beziehung: Wie Geschwister unser Leben prägen
7. Family-Offices: Professionelle Helfer für Unternehmerfamilien
8. Unternehmerin der Geschichte: Aenne Burda
9. Unser Schmankerl: Buchtipp für die Zeit zwischen den Jahren

1. Termine

Hier findet Ihr und Sie Veranstaltungen für Familienunternehmer, Unternehmerfamilien, Unternehmensnachfolger und Unternehmertöchter, an denen wir mitwirken oder teilnehmen (mit einem Klick gehts zu den genauen Infos).

16. Januar:

[Mittwochstreffen der Peergroup in Köln](#)

16. Januar:

[Family-Business-Circle in Köln](#)

23. Januar:

[Mittwochstreffen der Peergroup in Hamburg](#)

19. Februar 2019:

[Kongress für Familienunternehmen](#)

23. Februar 2019:

[Entscheider-Forum BVMW Hamburg](#)

20. März 2019:

[Mittwochstreffen der Peergroup in Köln](#)

27. März 2019:

[Soroptimist Überlingen, Vortrag "Weibliche Unternehmensnachfolge"](#)

27. März 2019:

[Mittwochstreffen der Peergroup in Hamburg](#)

2. Handelsblatt:

"Töchter in Familienunternehmen" wurde nominiert!



Das Handelsblatt hat seine Leser/Innen gefragt: Welche Autorinnen prägen die Wirtschaftsliteratur?

Unzählige qualifizierte Nominierungen wurden eingereicht. Die Auswahl des Handelsblatts in Kooperation mit Edition F zeigt: Es gibt unglaublich viele kluge Bücher von Frauen mit vielfältigen Perspektiven und diversen Sichtweisen. Bücher von Frauen, die uns Kapitalismus, Wirtschaftskriminalität, Digitalisierung, Macht, Moral, Globalisierung oder Geldanlage erklären und damit wichtige Impulsgeberinnen und Vorbilder unserer Gesellschaft sind. Carina Kantio stellt die Liste [hier](#) vor.

Photo: Handelsblatt/ Getty Images

3. Töchter der Patriarchen: Als der Vorstand sie blamieren wollte, machte sie alles richtig



Angelique Renkhoff-Mücke wurde unsanft ins eiskalte Wasser gestoßen. So ergeht es manchen Unternehmertöchtern. Was sie eint, ist ein starkes Rückgrat gepaart mit Zuversicht und Selbstvertrauen.

Alina Michler beschreibt in diesem Artikel in der "Welt" das Erleben der Töchter der Patriarchen. Mit einem Expertenkommentar von Daniela! Zum Artikel geht es [hier](#).

Foto: Welt - Quirin Leppert, Sebastian Berger, Jakob Hoff

4. Blitzlicht aus den Peergroups: Von der operativen Nachfolge zur Gesellschafterin



Yvonne ist Teilnehmerin unserer Mittwochs-Peergroup. Sie ist das erste Mal dabei und hat den dringenden Wunsch, zu ihrem Anliegen neue Impulse zu bekommen.

Yvonne leitet gemeinsam mit ihrer Cousine Maria die europaweit tätige Versicherungsagentur ihres verstorbenen Vaters und seines Bruders. Vor fünf Jahren war sie die direkte Nachfolgerin ihres Onkels geworden. Mit der sieben Jahre jüngeren Marie bildete sie in der Einarbeitungszeit ein gutes Team. In der Rückschau berichtet sie jedoch davon... [Hier](#) gehts zum Artikel.

Foto: Nachfolgeworkshop Susanne Dahncke

5. Schrottplatzprinzessin: Nachfolgerin Nicole Schindelar



Mit 27 übernahm sie den Betrieb ihres Vaters. Auf Instagram dokumentiert sie, wie sie sich in einer Welt voll Männern mit Tattoos und Goldkettchen behauptet. Ein schöner Bericht von Linus Freyermark in der [SZ](#).

Photo: Süddeutsche Zeitung/ A. Schellnegger

6. Schicksalhafte Beziehung: Wie Geschwister unser Leben prägen

Vertraute, Rivalen, Begleiter – Geschwister können unser Leben bereichern, sie können uns aber auch belasten. Wovon hängt es ab, wie eng unsere Geschwisterbande sind? Und wie verändern sich Geschwisterbeziehungen im Laufe unseres Lebens?

Darüber diskutiert Katrin Heise auf Deutschlandradio Kultur in diesem [Podcast](#) mit Hartmut Kasten (Psychologe, Pädagoge) und Susann Sitzler (Autorin).

7. Family-Offices: Professionelle Hilfe für Unternehmerfamilien

Nadine Kammerlander von der WHU beschreibt mit ihren Kollegen die verschiedenen Typen von Familienbeteiligungsgesellschaften und warum die Forschung bislang so wenig über diese weiß: [Heterogenität von Single Family Offices](#).

8. Unternehmerin der Geschichte: Aenne Burda



Die Dokumentation "Burda - Königin der Kleider" zur ARD-Serie erzählt vom Aufstieg der Eisenbahnertochter zur selbständigen Unternehmerin während des deutschen Wirtschaftswunders und dokumentiert ihre Rolle im gesellschaftlichen Leben dieser Zeit. ([ARD-Mediathek](#))

Photo: Katharina Wackernagel in der Rolle der Aenne Burda in der Serie der ARD

9. Unser Schmankerl: Buchtipps für die Zeit zwischen den Jahren

Der Zauber der Rauhächte: Die meisten frühen Kulturen haben sich in ihrer Zeitmessung am Mond orientiert. Seine unterschiedlichen Phasen waren sehr leicht zu erkennen und einprägsam. So leitete sich daraus der erste Kalender ab. Irgendwann aber wurde diese Orientierung am weiblich Mondigen vom zentralen Blick auf die Sonne als dem männlichen Prinzip abgelöst. Der Sonnenlauf wurde zum Maß der Zeit. Legte man jedoch beide Kalender übereinander, ging es nicht ganz auf: Das Sonnenjahr ist länger als das Mondjahr, 12 Nächte - also ein halber Mondzyklus - blieben übrig. Um mit beiden Systemen sinnvoll umgehen zu können, hing man die überzähligen Tage als Zeit außerhalb der Zeit an die Mondmonate an: die Rauhächte.

Vera Griebert-Schröder und Franziska Muri geben uns mit diesem Buch

"Meine allerschönsten Rauhächte"

einen Begleiter an die Hand, um alte Bräuche und Traditionen wiederzuentdecken und auf neue, zeitgemäße Weise zu nutzen. Rauhacht für Rauhacht gibt es hier zahlreiche Anregungen und Raum, um eigene Erfahrungen direkt im Buch zu notieren. Wir wünschen viel Freude damit!

Dipl. Kffr. Susanne Dahncke
Dr. Daniela Jäkel-Wurzer
Praxishandbuch Weibliche Nachfolge
www.nachfolge-workshop.de

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie als KundIn, GeschäftspartnerIn, TeilnehmerIn unserer Veranstaltungen oder InteressentIn in Verbindung mit www.nachfolgeworkshop.de, www.djw-coaching.de oder www.coaching-fuer-querdenker.de stehen.

Wir geben Ihre Daten nie an Dritte weiter und gehen davon aus, dass Sie den Newsletter als laufende Inspirations- und Informationsquelle auch weiterhin erhalten möchten.

Wenn Sie in Zukunft keinen Newsletter mehr erhalten möchten, dann melden Sie sich bitte hier ab: <https://www.nachfolgeworkshop.de/kontakt>

PS: Vielleicht kennen Sie eine Unternehmertochter, der Sie unseren Newsletter empfehlen wollen? Dann freuen wir uns, wenn Sie ihn einfach weiterleiten. Danke! :-)